

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Erkennen von Unfallgefahren und sicheren Verhaltensweisen in den Arbeitsbereichen Küche, Metall, Lager, Garten- u. Landschaftsbau, Montage, Pausenraum und Flur durch positiv und negative grafische Darstellungen (Suchbilder).

Suchbilder dienen als Vorlage. Diese müssen ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren und oder Hinweise ergänzt werden.

2 Unterweisungsanlass

Brandschutz, Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Unfallgefahren und sichere Verhaltensweisen zum Brandschutz zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattleiter, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten aus den genannten Arbeitsbereichen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen mit Hilfe der Suchbilder erarbeiten.
2. Anhand der Gefährdungen sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten.
3. Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden den entsprechenden Grafiken zugeordnet.
4. Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden anhand der Negativ- u. Positivbilder erarbeitet. (Positivbilder stellen den Soll-Zustand dar).
5. Leitfragen können die Unterweisung unterstützen.

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen besprochen werden.
Leitfragen zu den Suchbildern finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

8 Medien

- Suchbilder zu den genannten Bereichen
- ggf. PC mit Beamer, Metaplanwand und Metaplankarten nutzen

Möglichkeiten der Umsetzung:

- Suchbilder werden mit dem Beamer an eine Leinwand projiziert und gemeinsam mit der Unterweisungsgruppe besprochen.
- Suchbilder werden ausgedruckt und an eine Metaplanwand befestigt und gemeinsam mit der Unterweisungsgruppe besprochen.
- Jede/r Teilnehmer/in erhält ausgedruckte Suchbilder und erarbeitet in Einzelarbeit die „Fehler“. Anschließend werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen.

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen zum Thema Brandschutz mit Hilfe der Suchbilder.

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen
60 - 90 Minuten

Bemerkungen

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der Suchbilder einplanen.
Ggf. Gruppenpausen mit berücksichtigen.

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarraum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer wäre wünschenswert.

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen zum Suchbild KÜCHE:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - Fritteuse brennt
 - Nils löscht mit Wasser den Fritteusebrand
 - Falscher Feuerlöscher (Wasserlöscher) in der Küche
 - Fluchtweg verstellt
 - Metall in der Mikrowelle
 - Psychischer Druck am Arbeitsplatz, „Mach schnell“
 - Kaffeemaschine nicht ausgeschaltet
 - Rauchmelder abgedeckt
- Wie löscht man eine brennende Fritteuse (Fettbrand)?
 - Mit dem Fettbrandlöscher - NIEMALS mit Wasser

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

löschen!

- Was ist bei Fluchtwegen immer zu beachten?
 - ➔ Fluchtwege dürfen niemals zugestellt werden!
- Aus welchem Material besteht geeignetes Mikrowellengeschirr?
 - ➔ im allg. aus Kunststoff, Porzellan... aber niemals aus Metall!
- Wie kann man Fehler durch Hektik bei der Arbeit vermeiden?
 - ➔ Keinen Zeitdruck auf die Mitarbeiter ausüben!
 - ➔ Keine „mal eben schnelle“ Arbeitsweise!
- Worauf ist bei Küchengeräten, wie Kaffemaschinen und Wasserkocher zu achten?
 - ➔ Das diese nach Gebrauch immer ausgeschaltet werden.
- Was ist die Aufgabe eines Rauchmelders?
 - ➔ Alarmierung bei Rauchentstehung
- Dürfen technische Brandschutzeinrichtungen z.B. ein Rauchmelder abgedeckt werden?
 - ➔ Nein. Niemals!
 - Abgedeckte oder verstellte Brandschutzeinrichtungen können im Brandfall nicht reagieren bzw. benutzt werden.
- Worauf ist nach Arbeitsende in der Küche zu achten?
 - ➔ Das alle Geräte ausgeschaltet sind.

Leitfragen zum Suchbild METALLBEREICH:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - ➔ Nils trägt lange, offene Haare
 - ➔ Kabeltrommel ist komplett aufgewickelt
 - ➔ Nils trägt falsche Arbeitskleidung
 - ➔ Funkenflug
- ➔ Papiereimer ist umgekippt und enthält brennbare Materialien

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

- ➔ Mitarbeiter stehen im Gefahrenbereich und können vom Funkenflug getroffen werden
- Welche PSA ist erforderlich?
 - ➔ Schutzbrille, Gehörschutz, schwer entflammbare Kleidung z.B. „Blaumann“, Schutzschuhe...
- Warum soll eine Kabeltrommel immer komplett abgerollt werden?
 - ➔ Damit keine Überhitzung des Kabels entstehen kann.
- Wie können sich die Mitarbeiter in der Nähe des Arbeitsplatzes vor Funkenflug schützen?
 - ➔ Ausreichend Abstand zum Arbeitsplatz halten, damit die Mitarbeiter nicht vom Funkenflug getroffen werden.
- Warum ist der offene Papierkorb mit brennbaren Materialien an diesem Arbeitsplatz nicht geeignet?
 - ➔ Funken können in dem offenen Papierkorb einen Brand auslösen.
- Was wäre ein geeigneter Behälter für Müll an diesem Arbeitsplatz?
 - ➔ Ein geschlossener Metallbehälter.
- Wo steht etwas zur sicheren Arbeitsweise mit dem Winkelschleifer (Flex)?
 - ➔ In der Betriebsanweisung

Leitfragen zum Suchbild GARTEN- u. LANDSCHAFTSBAU:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - ➔ Zigarette rauchen beim Umgang mit brennbaren Stoffen
 - ➔ Nils benutzt keinen Sicherheitseinfüllstutzen beim Betanken der Maschine
 - ➔ Benzinbehälter ist ohne Kennzeichnung
- ➔ Offener Gefahrstoffbehälter (leichtentzündlich)

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

- ➔ Offener Ölbehälter mit ölgetränkten Lappen und Tüchern liegen lose im Arbeitsbereich
- ➔ Erhöhte Brandlast durch Schubkarre mit trockenen Blättern
- ➔ Druckgasflaschen mit brennbaren Gasen sind nicht gesichert
- ➔ Beleuchtung ist offen und nicht geschlossen
- ➔ Es fehlt eine ausreichende Belüftung (Tor geschlossen)
- Wie wird sicher betankt?
 - ➔ Die zu betankende Maschine standsicher abstellen
 - ➔ Sicherheitseinfüllstutzen verwenden
 - ➔ Niemals rauchen
 - ➔ Auf richtige Kennzeichnung achten - Niemals handschriftlich eine Kennzeichnung vornehmen!
 - ➔ Geeignete PSA verwenden (Handschuhe, Schutzbrille „Blaumann“, Schutzschuhe)
- Wie sind Druckgasflaschen mit brennbaren Gasen sicher zu lagern?
 - ➔ Gasflaschen aufrecht stellen
 - ➔ Gegen Umfallen sichern z.B. mit einer Metallkette
 - ➔ Für ausreichende Belüftung sorgen
- Worin sind ölgetränkte Lappen sicher zu entsorgen?
 - ➔ In geschlossene geeignete Behälter (z.B. aus Metall)
- Wie kann die Brandlast reduziert werden?
 - ➔ Trockene Gartenabfälle (Laub, Gras) außerhalb des Lagebereiches abstellen
- Wie kann für ausreichende Lüftung gesorgt werden?
 - ➔ Statt ein Tor, kann ein Metallgitter für eine natürliche Belüftung des Arbeitsbereiches sorgen.
- Wie sollte eine sichere Beleuchtung im Lager aussehen?
 - ➔ Die Beleuchtung soll mit einer geeigneten

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

Schutzabdeckung versehen werden, ggf. mit Exschutz.

Leitfragen zum Suchbild Arbeitsraum MONTAGE:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - ➔ Notausgang verstellt
 - ➔ Feuerlöscher verstellt
 - ➔ Große Mengen an Chemikalien sind im Arbeitsbereich (z.B. Kleber)
 - ➔ Mit Aceton getränkte Lappen liegen auf dem Tisch und im offenem Mülleimer
 - ➔ Offene Schale mit Aceton steht auf dem Tisch
 - ➔ Kaskadenschaltung ist unter dem Bürotisch
- Warum müssen Notausgänge / Fluchtwege immer freigehalten werden?
 - ➔ Damit ein schnelles Verlassen des Raumes im Gefahrenmoment (z.B. bei Brand) gewährleistet ist.
- Worauf ist beim Standort des Feuerlöschers immer zu achten?
 - ➔ Der Feuerlöscher darf niemals zugestellt werden.
- Wie sind größere Mengen an brennbaren Flüssigkeiten im Arbeitsbereich sicher zu lagern?
 - ➔ Diese müssen in einem geeigneten Gefahrstoffschrank mit Lüftung gelagert werden.
- Warum ist Ordnung am Arbeitsplatz wichtig?
 - ➔ Damit Gefahr von Arbeitsunfällen und Brandgefährdungen verringert werden können.
- Dürfen mehrere elektrische Steckleisten miteinander verbunden werden?
 - ➔ Nein! Es besteht Brandgefahr durch Überhitzung der Kabel.
- Worauf ist beim sicheren Umgang mit Aceton zu achten?
 - ➔ Sicherheitsbehälter verwenden

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

- Getränke Tücher in geeigneten geschlossenen Behältern (z.B. aus Metall) entsorgen.

Leitfragen zum Suchbild Situation im PAUSENRAUM:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - Aschenbecher mit glühender Zigarette im Regal
 - Brennende Kerze auf der Serviette
 - Lampe mit einem Tuch abgedeckt
 - Notausstieg (Fenster) verstellt
 - Wasserkocher steht nicht auf feuerfester Unterlage
 - Zeitung ist sehr nahe an der brennenden Kerze
- Was kann im Pausenraum brennen?
 - Zeitung
 - Serviette
 - Tuch über der Lampe
- Was sind Zündquellen im Pausenraum?
 - Kerze
 - Zigarette
 - Lampe mit Tuch
 - Aschenbecher mit glühender Zigarette im Regal
 - Wasserkocher
- Darf in einem Pausenraum geraucht werden?
 - Nein. Hohe Brandlast und Gesundheitsbelastung für die Kollegen/in im Pausenraum.
- Wo darf in der Werkstatt geraucht werden?
 - In den ausgewiesenen Bereichen.
- Warum dürfen Notausstiege nicht verstellt werden?
 - Damit ein schnelles Verlassen des Raumes im Gefahrenmoment gewährleistet ist.
- Worauf ist beim Verlassen des Pausenraumes immer zu achten?

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

- Das die elektrischen Geräte alle ausgeschaltet sind.

Leitfragen zum Suchbild Situation FLUR:

- Welche Brandgefährdungen sind erkennbar?
 - Wandhydrant mit Löschschlauch ist durch Handlauf nicht zu öffnen
 - Brandschutztür wird mit einem Keil offengehalten
 - Der Flur ist mit Kartonagen zugestellt
 - Feuerlöscher fehlt
 - Die Deckenlampe ist defekt
- Welcher baulicher Fehler ist zu erkennen?
 - Der Handlauf verläuft in Höhe des Wandhydranten. Dieser ist deshalb nicht zugänglich. Sicherheitseinrichtungen dürfen niemals verbaut oder zugestellt werden.
- Welche wichtige Regel gilt beim Umgang mit Brandschutztüren?
 - Diese dürfen niemals mit Keilen oder anderen Gegenständen offen gehalten werden, da sie dadurch ihre Wirkung - Verhinderung der Rauch- und Brandausbreitung - verlieren.
- Warum müssen Verkehrswege / Fluchtwege freigehalten werden?
 - Damit ein schnelles Verlassen des Flures im Gefahrenmoment gewährleistet ist.
- Was müssen Sie tun, wenn Sie feststellen, dass der Feuerlöscher nicht mehr vorhanden ist?
 - Sofort die Fachkraft (Gruppenleiter/in) informieren
- Dürfen Sie einfach einen Feuerlöscher ohne Grund entfernen (z.B. als Türfeststeller benutzen)?

Handlungshilfe Suchbilder Brandschutz

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Suchbilder aus den Arbeitsbereichen:

- Küche
- Metall
- Lager
- Garten- u. Landschaftsbau
- Montage
- Pausenraum
- Flur



Abschnitt

Bemerkungen

- ➔ Nein. Niemals! - Brandschutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt und / oder zweckentfremdet eingesetzt werden
- Was müssen Sie tun, wenn Sie eine defekte Deckenbeleuchtung sehen?
 - ➔ Sofort die Fachkraft (Gruppenleiter/in) informieren